

## Silent books – Bilder sprechen viele Sprachen



ILLUSTRATIONS: Chiara Carrer

### Formen und Einsatzmöglichkeiten von Büchern ohne Worten (nicht nur) in der interkulturellen Bibliotheksarbeit

Susanne Brandt, Büchereizentrale Schleswig-Holstein

im März 2016

Die Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung in diesem Vortrag mit Bereitstellung der Präsentation im Netz unter CC erfolgt mit freundlicher Genehmigung der jeweils angegebenen Verlage.

## Worte aus dem Inneren wachsen lassen...

*„In illustrierten Büchern erschafft das Bild das Wort.  
Durch einen stillen, inneren und sehr persönlichen Prozess  
bringt der Lesende die Worte der Geschichte aus seinem Inneren hervor.“*

(W. Benjamin)

## Barrieren überwinden

Bücher ohne Worte schaffen es, komplexe und originelle Geschichten zu erzählen und sprechen so Leser aller Altersgruppen und Sprachen an.  
Sie helfen dabei, Barrieren zu überwinden.

## „Bücher ohne Worte“ sind keineswegs unvollständige Bücher!

SILENT BOOK CONTEST 2014

SILENT BOOK CONTEST 2015

SILENT BOOK CONTEST 2016

REGISTRATION OPEN

THE CONTEST

RULES

JURY

REGISTRATION

FAQ

CONTACT

MEDIA

CREDITS

facebook

NEWS

SBC 2015 FINALISTS EXHIBITION  
JESI (AN)  
28.11/1.12.2015

DOWNLOAD INVITATION  
SCARICA L'INVITO

REGOLAMENTO

REGISTRATION OPEN

DEADLINE: JANUARY 31 2016

LEGGI REGOLAMENTO IN ITALIANO

SBC 2016 FAQ

SBC 2016 REGISTRATION

CARTHUSIA EDIZIONI

IOB INTERNATIONAL ORGANIZATION OF BOOK FOWES

IBBY ITALIA

BOLOGNA CHILDREN'S BOOK FAIR

Quelle: [www.silentbookcontest.com](http://www.silentbookcontest.com)

## An gemeinsame Erinnerungen anknüpfen

*Stille Bücher* können wie Inseln sein, die den Gedanken einen eigenen Rhythmus und frei zu gestaltende Zeit gewähren, wo eine einfache Geste eine vielfältige Bedeutung und Kraft in sich trägt.

Zugewanderte Menschen erleben oft die Situation, in einer Welt ohne Geschichten und ohne eine gemeinsame Sprache zu leben. In dieser Welt beleben Bücher ohne Worte Empfindungen und Austausch und knüpfen an gemeinsame Wörter und Erinnerungen an.

# Wie Bilder und Worte wirken und wahrgenommen werden

„Im Bild nehmen wir Informationen zunächst simultan auf, dann im Detail, also vom Ganzen zum Teil, in einem Text sukzessiv, also vom Teil zum Ganzen“ (Michael Staiger)

Die bildliche Repräsentation von Worten und Sprachmustern, die im Dialog zu Bildern und den darin entschlüsselbaren inhaltlichen Zusammenhängen zur Sprache kommen, prägt sich besonders intensiv ein.

## IBBY Italia: Silent Books in Lampedusa

Inmitten der oft lauten, bedrohlichen und unruhigen Atmosphäre des ungewissen Übergangs wird in Lampedusa ein Ort der Stille mit „Silent books“ geboten, die von allen Menschen der Welt verstanden werden, ein Ort, an dem die aufgeschreckten Seelen nach langer Reise für eine Weile zur Ruhe kommen können...



Quelle:

[http://www.ibby.org/fileadmin/user\\_upload/silent\\_books\\_Lampedusa\\_Exhibition\\_catalogue.pdf](http://www.ibby.org/fileadmin/user_upload/silent_books_Lampedusa_Exhibition_catalogue.pdf)

## IBBY Italia: Silent Books in Lampedusa

*„....eine Bibliothek für die Kinder der Insel, so dass sie lernen können, von ihren Erfahrungen zwischen Horizont und Grenze zu erzählen - für Kinder, die nur auf der Durchreise sind, damit Lampedusa mehr für sie werden kann als nur eine Zwischenstation auf ihrer Reise.*

*Denn durch Bücher können wir daran mitwirken, dass sich Menschen willkommen fühlen, Respekt und Teilhabe erfahren.“*

Giusi Nicolini

Bürgermeisterin von Lampedusa und Linosa



## Briggs, Raymond: Der Schneemann. Hamburg: Aladin, 2013



## Brunelliere, Lucie: Unser Haus. Zum Aufklappen und Spielen. Weinheim: Beltz & Gelberg, 2014



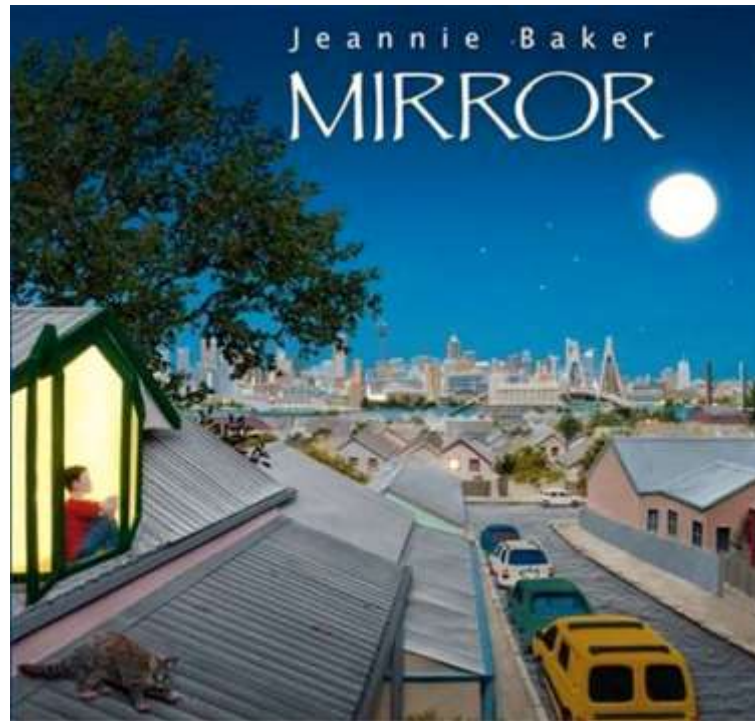
Illustration urheberrechtlich geschützt, c Beltz & Gelberg

## Pimentel, Marcelo: Eine Geschichte ohne Ende. Ein Bilderbuch aus Brasilien. Baobab Books 2015



Illustration urheberrechtlich geschützt, Nutzung Vortrag und Online-Dokumentation mit freundlicher Genehmigung des Verlags

**Baker, Jeannie: Mirror. Newtown: Walker Books,  
2010**



**Ramstein, Anne-Margot: Vorher Nachher. Berlin: Jacoby & Stuart, 2016**



## Sanna, Alessandro: Der Fluß. Wuppertal: Hammer, 2014



Illustration urheberrechtlich geschützt,  
Nutzung für Vortrag und Online-Dokumentation  
mit freundlicher Genehmigung des Verlags

## Tjong-Khing, Thé: Hieronymus. Frankfurt: Moritz, 2016



Illustration urheberrechtlich geschützt, Nutzung für Vortrag und Online-Dokumentation mit freundlicher Genehmigung des Verlags

## Ferri, Giuliano: Stein für Stein, Minedition 2016



Illustration urheberrechtlich geschützt, Nutzung für Vortrag und Online-Dokumentation mit freundlicher Genehmigung des Verlags



## Viele Ideen und Anregungen für die Praxis....

### Bilderbuchrallye mit textlosen Bilderbüchern

**ZIELGRUPPE:** Multiplikatoren (Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Bibliothekarinnen und Bibliothekare etc.), die Ideen zum Einsatz von textlosen Bilderbüchern suchen

**IDEE:** Akademie für Leseförderung Niedersachsen

**Thé Tjong-Khing: Die Torte ist weg. ISBN 978-3895651731**

*Memory spielen. Zu einzelnen Motiven des Bilderbuchs werden mit Hilfe einer Schablone Memory-Karten gebastelt. Dazu werden Kopien (in Farbe oder schwarzweiß) einzelner Seiten in doppelter Ausfertigung erstellt, mit einer Schablone einzelne Motive umrandet, ausgeschnitten und laminiert. Schwarzweiß-Kopien können noch nachträglich ausgemalt werden. 2 x 10 Memory-Kärtchen sind ausreichend.*

*Material: 20 Memorykärtchen*

1. Alle Teilnehmer/-innen spielen mit den Karten Memory.
2. Variante: Die Bildkarten werden unter den Teilnehmern/-innen aufgeteilt. (Bei einer sehr kleinen Anzahl von Teilnehmern/-innen, erhält jede/r maximal fünf Karten. Der Rest wird weggelegt. Alle sehen sich gemeinsam das Bilderbuch an und jede/r Teilnehmer/-in versucht, die Motive seiner Bildkarten im Buch zu wiederzufinden.)

## Viele Ideen und Anregungen für die Praxis....

Alles, was Kinder dabei begleitet, vom ersten Eindruck nach und nach Details und Tiefendimensionen des Bildes wahrzunehmen, kann eine behutsame Anbahnung von Sprache und Dialog bedeuten – ganz individuell nach dem jeweiligen Wahrnehmungs- und sprachlichen Ausdrucksvermögen des Kindes.

## Viele Ideen und Anregungen für die Praxis....

Das heißt konkret z.B.:

- Einfache Anregungen zum Erkennen und Benennen in dialogischer Erzählweise
- Bildeindrücke z.B. in lyrischen Kleinformen (Elfchen u.ä.) sprachlich gestalten
- Vielfältige Rätsel-, Spiel- und Suchmöglichkeiten in Wimmelbüchern zu einzelnen Wörtern, Szenen, Buchstaben etc.